

[fol. 42v]

208. Preu zu 7 Schaf vnnnd 39 Viertl  
7. Octobris per 7 fl.

Schrobenhausen	12
Kelhamer Pier- vnd Karnleit	15
Geibenstetten	3
Peckh Marttl <sup>260</sup> , Langgart	2
Paring, Saizkhouen	3
Reissing, Pullach	4
<hr/>	
thuet Ordinari	39 Viertl
Yberguss	$\frac{2}{8}$ <sup>261</sup>

209. Preu zu 7 Schaf vnnnd 39 Viertl per 7 fl.  
8. Octobris

Abensperg, Schrobenhauser	4
Lanndtrachtinger	3
Vhoburger	6
Schaidegger, Landtshuet	4
Kornprobst von Schrobenhausen	3 ½
Flachlin am Hoff wider	2
Altmanstain	2
7burg, Pforing	3 ½
Zieglpetter <sup>262</sup>	1
Pullach vnd Lautterbach <sup>263</sup>	2
Kelham	8
<hr/>	
thuet Ordinari	39 Viertl
N. <sup>264</sup> : dz Vilfaß, Yberguss	$\frac{2}{8}$ vnd 1 Viertl <sup>265</sup>

<sup>260</sup> Möglicherweise heißt es „Peckhmarttl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

<sup>261</sup> Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

<sup>262</sup> Möglicherweise „Peter Ziegl“ gemeint, da der Name oft in zwei Worten geschrieben ist, an späterer Stelle wird die weibliche Endung einmal an den Namensteil „Petter“ angehängt, aber auch an den Namensteil „Ziegl“. Sh. unten, S. 183, Anm. 580, S. 184, Anm. 584, S. 185, Anm. 589, S. 190, Anm. 607, S. 192, Anm. 613 u. S. 198, Anm. 636.

<sup>263</sup> Transkription unsicher, da aufgrund der verblaßten Tinte schlecht lesbar.

<sup>264</sup> Abkürzung für „Nota“ (lat.: Anmerkung).

<sup>265</sup> Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.